

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche mit der SVG-Akademie GmbH abgeschlossenen Verträge für Online-Seminare, Blended-Learning Veranstaltungen oder Content-Entwicklungen sowie Webinare (nachfolgend „Produkte“ genannt), welche die SVG-Akademie GmbH (nachfolgend „SVG-Akademie“ genannt) erbringt.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen dem Anbieter, der SVG-Akademie und dem Kunden. Sie gelten auch für Kunden, die Verbraucher i.S.d. § 13 BGB sind. Verbraucher sind natürliche Personen, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließen, die überwiegend weder ihrer gewerblichen, noch ihrer selbstständigen, beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der jeweiligen Beschreibung der Produkte die über die Internetseiten der Anbieter unter www.svg-akademie.de aufgerufen werden kann oder dem Inhalt der vorliegenden Leistungsvereinbarung.

Die Inhalte auf der Internetseite der SVG-Akademie und in deren anderen Veröffentlichungen zu Präsentations- und/oder Werbezwecken stellen kein verbindliches Angebot, sondern lediglich eine Einladung an den Kunden dar, ein verbindliches Angebot abzugeben. Erst mit seiner Bestellung erklärt der Kunde, dass er Zugang zu den bestellten Produkten erlangen bzw. die bestellten Produkte erwerben will.

§ 2 Bestellung

(1) Die Bestellung der Produkte der SVG-Akademie oder der SVG ist schriftlich, per E-Mail oder online über die Webseite der SVG-Akademie möglich.

(2) Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Soweit die Bestellung für das gewünschte Produkt berücksichtigt werden kann, erhält der Teilnehmer eine Bestätigung. Durch den Zugang der Bestätigung kommt der Vertrag zwischen dem Teilnehmer und der SVG bzw. SVG-Akademie zustande.

(3) Kann die Bestellung für die gewünschten Produkte mangels freier Kapazitäten nicht berücksichtigt werden, informiert die SVG bzw. SVG-Akademie den Teilnehmer bzw. Vertragspartner hierüber.

§ 3 Preise und Verzug

(1) Sämtliche Zahlungen sind grundsätzlich sofort nach Rechnungseingang, ohne jeden Abzug, fällig. Bei schuldhaftem Zahlungsverzug des Kunden ist die SVG bzw. SVG-Akademie berechtigt, gesetzliche Verzugszinsen in Höhe von 10% p.a. zzgl. einer Mahngebühr zu berechnen. Ein mangelndes Verschulden hat der Kunde zu beweisen. Die SVG bzw. SVG-Akademie behält es sich vor, darüberhinausgehende Schadenersatzansprüche geltend zu machen.

(2) Der Kunde trägt eventuell anfallende Verbindungskosten selbst.

§ 4 Durchführung der Veranstaltung, Rücktritt durch die SVG

(1) Für die Nutzung der Produkte ist eine geeignete technische Ausstattung notwendig. Der Kunde ist für das Vorhandensein dieser technischen Voraussetzungen selbst verantwortlich.

(2) Persönliche Zugangsdaten zu den Onlineplattformen der SVG bzw. SVG-Akademie dürfen nicht an Dritte weitergegeben oder öffentlich verfügbar gemacht werden. Eine Mehrfachnutzung der persönlichen Zugangsdaten durch Dritte ist nicht gestattet.

(3) Die SVG bzw. SVG-Akademie haftet nicht für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Produktunterlagen bzw. der Produktinhalte, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der SVG, der SVG-Akademie oder ihrer Erfüllungsgehilfen vorliegt. Die SVG bzw. SVG-Akademie leistet dem Teilnehmer ferner keine Gewähr für den Eintritt eines bestimmten Erfolges aufgrund seiner Teilnahme.

(4) Die SVG bzw. SVG-Akademie ist berechtigt ein Webinar oder eine Blended-Learning Veranstaltung wegen Verhinderung des Referenten oder einer technischen Störung zeitlich zu verlegen oder das Programm der Schulung zu ändern. Die Rechte des Teilnehmers bei einer solchen Änderung sind in § 5 (2) geregelt.

(5) Kann eine Schulung aus Gründen, die die SVG oder SVG-Akademie nicht zu vertreten hat (z. B. Verhinderung des Referenten bzw. eine technische Störung), ganz oder teilweise nicht stattfinden, ist die SVG bzw. SVG-Akademie berechtigt von dem Vertrag zurückzutreten.

(6) Im Fall eines Rücktritts durch die SVG bzw. SVG-Akademie erhält der Kunde die Kosten der Leistung, von der die SVG bzw. SVG-Akademie zurückgetreten ist, zurückerstattet.

§ 5 Rücktritt durch den Teilnehmer

(1) Stornierungen von Bestellungen sind ausschließlich mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von der SVG bzw. SVG-Akademie möglich und grundsätzlich voll kostenpflichtig. Die Erklärung hat schriftlich, per Telefax oder E-Mail gegenüber der SVG bzw. SVG-Akademie zu erfolgen. Ausschließlich beim Produkttyp „Webinar“ wird dem Teilnehmer eine kostenfreie Stornierung eingeräumt, sofern diese sieben Tage vor dem Durchführungspunkt des Webinars erfolgt.

(2) Der Teilnehmer ist darüber hinaus bei einer wesentlichen Änderung von Zeit oder Inhalt der Veranstaltung berechtigt, innerhalb von einer Woche nach Erhalt einer entsprechenden Mitteilung von dem Vertrag zurückzutreten. Eine wesentliche Änderung liegt insbesondere dann vor, wenn die Veranstaltung nicht an dem angekündigten Tag stattfindet. Der Wechsel eines

Referenten stellt dagegen keine wesentliche Änderung dar. Im Fall des Rücktritts erhält der Teilnehmer eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurück. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen, sofern die SVG bzw. SVG-Akademie die Absage nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet hat.

(3) Gegebenenfalls bestehende gesetzliche Widerrufsrechte des Teilnehmers bleiben unberührt.

§ 6 Haftung

(1) Die SVG bzw. die SVG-Akademie haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

(2) Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet die SVG bzw. SVG-Akademie, sofern eine Pflicht verletzt ist, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszweckes wesentlich ist („Kardinalpflicht“). Kardinalpflichten sind dabei solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(3) Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen der SVG und SVG-Akademie.

§ 7 Nutzungsrechte

(1) Sämtliche Begleitmaterialien, die dem Kunden im Rahmen eines Produkterwerbs körperlich oder elektronisch zur Verfügung gestellt werden, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen von dem Kunden nicht veröffentlicht, verbreitet, vervielfältigt oder an Dritte weitergereicht werden. Hiervon unberührt bleibt das Recht des Kunden zur Anfertigung privater Vervielfältigungsstücke gemäß § 53 UrhG.

(2) Das Recht zur Nutzung der Produkte umfasst das Recht des Kunden, die zum Produkt gehörigen Inhalte abzurufen und zu Aus- und Fortbildungszwecken zu nutzen. Das Recht ist zeitlich auf die gegebenenfalls in der Leistungsbeschreibung angegebene Laufzeit des Produkts beschränkt und darf nicht auf Dritte übertragen werden. Die Bereitstellung und Veröffentlichung des gekauften Produkts ist außerhalb, als im Vertrag geregelten Nutzungsrahmens, nicht gestattet. Dies schließt insbesondere eine öffentliche Vorführung ein.

(3) Die zum Produkt gehörigen Unterlagen und Materialien sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne vorherige schriftliche Einwilligung durch die SVG bzw. SVG-Akademie an Dritte weitergegeben werden. Ein Mitschnitt der Veranstaltung ist nicht zulässig.

§ 8 Schlussbestimmungen

(1) Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

(2) Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Teilnehmers wird hiermit widersprochen.

(3) Gerichtsstand im Verkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist der Gerichtsstand der SVG bzw SVG-Akademie.

Informationen für Verbraucher nach dem VSBG und der VO (EU) 524/2013

Als Anbieter von Online-Dienstleistungsverträgen sind wir verpflichtet, Verbraucher auf die Plattform zur Online-Streitbeilegung der Europäischen Kommission hinzuweisen. Diese Plattform erreichen Sie unter: <https://webgate.ec.europa.eu/odr>. Die SVG bzw. die SVG-Akademie ist grundsätzlich bereit, aber nicht dazu verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren bei einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 9 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Das gesetzliche Widerrufsrecht bleibt grundsätzlich unberührt.
- (2) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Produkten, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

Widerrufsbelehrung

Ausübung des Widerrufsrechts

Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde den Anbieter mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann dafür das (unter D.) beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat der Anbieter ihm alle Zahlungen, die der Anbieter von ihm erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages beim Anbieter eingegangen ist, zurückzuzahlen. Für diese Rückzahlung verwendet der Anbieter dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Zahlung eingesetzt hat, es sei denn mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

A. Widerrufsrecht bei Verträgen über die Lieferung von Waren

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat, wenn der Kunde mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die Waren getrennt geliefert werden, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen hat, wenn die Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken geliefert wird, die erste Ware in Besitz genommen hat, wenn der Vertrag auf die regelmäßige Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum gerichtet ist, oder die Ware(n) in Besitz genommen hat.

B. Widerrufsrecht bei Verträgen über die Lieferung digitaler Inhalte

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

C. Widerrufsrecht bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt vollständig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichem Wunsch des Kunden vollständig erfüllt wurde, bevor die Widerrufsfrist endet und der Kunde seine Kenntnisnahme vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat.

D. Muster-Widerrufsformular

Der Kunde kann zur Ausübung seiner Widerrufsrechte nach A. bis C. das folgende Formular verwenden:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An

.....

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren(*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung(*)/die Lieferung der folgenden digitalen Inhalte(*):

Bestellt am (*)/erhalten am (*):

Name des/der Kunden:

Anschrift des/der Kunden:

Unterschrift des/der Kunden (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum _____

(*) Unzutreffendes streichen.